

Donnerstag | 4. Juni 2026 | 20:00

THE DISSONANT SERIES 170  
**Hommage an THEO JÖRGENSMANN** (1948–2025)

ALBRECHT MAURER (DE) – Violine  
CHRISTOPHER DELL (DE) – Vibraphon  
CHRISTIAN RAMOND (DE) – Kontrabass  
KLAUS KUGEL (DE) – Schlagzeug

In den Köpfen und Herzen schwebt der Geist **Theo Jörgensmanns**, der für **Albrecht Maurer**, **Christopher Dell**, **Christian Ramond** und **Klaus Kugel** ein guter Freund, ein langjähriger Weggefährte und durchaus auch ein geistiger Vater war. Ihre Reaktionsmuster, die Schnelligkeit ihrer Kommunikation und der Umgang mit dem musikalischen Raum ist von Theo geprägt. Seine Spielerfahrung und seine positive Einstellung haben die vier Spieler dieses Abends geprägt und inspiriert. Dieses Konzert ist eine Homage an Theo Jörgensmann, einen der eigenständigsten Jazzmusiker des Jazz.

*Diese Musik möchte nichts, kein Territorium besetzen und auch keinen Markt erobern. Sie ist ein Wunderland an Wandlungen auf engstem Raum.*

*Das gegenseitigen Zuhören und dann das Eintauchen in den Gruppenklang spinnt die Musik, die manchmal nur an einem seidenen Faden zu hängen scheint, auf magische Weise weiter. Entscheidungen, in welche Richtung es gehen soll, werden in Bruchteilen einer Sekunde getroffen. Übrig bleibt oft nur die feinstoffliche Energie einer homöopathischen Essenz. Und so wirkt diese Musik entrückt, weit entfernt von Patternmusik und von kopflastiger Konstruktion. Es ist pure Musik, gestaltet aus den vielfältigen musikalischen Erfahrungen der vier Spieler. —Beate Bartlewski*

Eintritt: 15 € | 9 € ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: 10 € | 6 € ermäßigt)

Sonntag | 7. Juni 2026 | 20:00

THE DISSONANT SERIES 171  
**MARIA DE ALVEAR: BAUM**

CORA SCHMEISER (DE/NU) – Stimme  
DRUMS OFF CHAOS: REINER LINKE (DE) | MAF RETTER (DE) |  
MANOS TSANGARIS (DE) | JAVI M. LANBERRI (ES) – Perkussion

In Anklang an das 25-jährigen Jubiläum der Uraufführung beim Romanischen Sommer 2001 und anlässlich des 65. Geburtstags der Komponistin **Maria de Alvear** wird ihr Werk *Baum* (2000) mit der Sängerin **Cora Schmeiser** und dem Perkussionsensemble **Drums Off Chaos** wiederaufgeführt. An der Schnittstelle zwischen Komposition und Improvisation entsteht eine außergewöhnliche Performance, die durch Stimme und Rhythmus „das Wesen des Baumes“ klanglich erfahrbar werden lässt.

*Baum* bestand ursprünglich aus acht klanglich vielschichtigen „Hörbildern“, in denen Baumarten wie Tanne, Linde oder Steineiche als akustische Wesen erforscht werden. Dies geschieht in enger Verzahnung mit den hypnotisch-pulsierenden Rhythmen von **Drums Off Chaos**, die aus minimalistischen Motiven komplexe rhythmische Gewebe entwickeln.

**Cora Schmeiser** gestaltet mit ihrer Stimme Konzerte und Performances. Sie wechselt souverän zwischen historischer Aufführungspraxis, experimentellen Elementen, stimmlicher Ausdruckskraft und einfühlsam-distanzierter Rezitationskunst. Geboren in Mainz, studierte sie in Frankfurt und in Den Haag. Ihr besonderes Interesse gilt der Musik des Mittelalters und der Gegenwart, die sie in ihren Soloperformances zusammenschmelzen lässt. Mit den Ensembles **Lunyala Trio**, **Colusea**, **Ensemble Nu:n**, **Ars Choralis Coeln** und **Nouruz** sucht sie stets nach ungehörten Klangwelten für alte Melodien und Gesänge.

**Drums Off Chaos** wurden in den frühen Achtzigern von dem legendären Can-Schlagzeuger **Jaki Liebezeit** zunächst als lose Zusammenkunft von Trommlern gegründet. Später verkleinerte sich die Gruppe zu einem Quartett mit über die Jahre wechselnden Line-ups. Seit Liebezeit's Tod 2017 besteht das Ensemble aus **Reiner Linke**, **Maf Retter** und **Manos Tsangaris** und wird für die Wiederaufführung von *Baum* durch den spanischen Schlagzeuger **Javi Morcillo Lanberri** verstärkt.

Eintritt: 18 € | 12 € ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: 12 € | 8 € ermäßigt)

Mittwoch | 17. Juni 2026 | 20:00

THE DISSONANT SERIES 172  
**SUBSYSTEM & CASEY MOIR**

CASEY MOIR (AU/SE) – Stimme  
ALMUT SCHLICHTING (DE) – Baritonsaxophon  
SVEN HINSE (DE) – Kontrabass

Baritonsaxophonistin **Almut Schlichting** und Kontrabassist **Sven Hinse**, beide aus Berlin, spielen seit über 20 Jahren zusammen, darunter viele Jahre als Tiefton-Duo **Subsystem**. Nun laden sie die australische, in Stockholm wohnende Sängerin und Improvisatorin **Casey Moir** ein, um in einer neuen Trio-Besetzung zusammen zu arbeiten und zu spielen.

Für dieses Projekt komponieren alle drei Musiker:innen Stücke und entwerfen Improvisationskonzepte. Dabei nutzen sie vielfältige Einflüsse wie melodischen Kontrapunkt, dreistimmigen Satz, rhythmisches Material aus Lateinamerika und Westafrika, funkige Basslinien, Vogelstimmen, Geräusche, Textdekonstruktion, extended techniques und mehr, lassen aber dennoch viel Raum für freie und spontane musikalische Aktionen. Gemeinsam schaffen sie ein neues kollektives Repertoire, das zwischen Komposition und Improvisation oszilliert und diese miteinander verwebt.

Für ihre Kompositionsvorhaben, ihre Bandarbeit und ihre Audioproduktionen wurde **Almut Schlichting** in den letzten Jahren mehrmals durch Stipendien des Berliner Senats und des Musikfonds gefördert. Die **Insomnia Brass Band** wurde im April 2023 mit dem **Deutschen Jazzpreis** ausgezeichnet.

Eintritt: 15 € | 9 € ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: 10 € | 6 € ermäßigt)

Samstag | 27. Juni 2026 | 20:00

AUFBRUCH INS UNERHÖRTE  
CENTENNIAL SERIES 2

100 Jahre  
**GYÖRGY KURTÁG**  
**KAFKA-FRAGMENTE**

VIKTORIIA VITRENKO (UA/DE) – Sopran  
NURIT STARK (IL/DE) – Violine

**György Kurtágs** *Kafka-Fragmente*, Op. 24 (1986) repräsentiert einen der bedeutendsten Zyklen der zeitgenössischen Kammermusik: 40 hochkonzentrierte Miniaturen für Sopran und Violine, die zusammen ein einstündiges Werk von außergewöhnlicher Dichte bilden. Der Text entsteht als vielschichtiges Mosaik aus Zitaten von **Franz Kafkas** intimsten Schriften – seinen Tagebüchern, persönlichen Briefen und den **Blauen Oktavheften**. Thematisch kreist das Werk um das Motiv des Wanderns und die existenzielle Suche nach einem Weg, der sich als zutiefst ungreifbar erweist. Kurtágs kompositorische Meisterschaft zeigt sich in der radikalen Verdichtung: Aus minimalen musikalischen Gesten entwickelt er eine Ausdruckskraft, die Kafkas literarische Fragmente in ihrer ganzen philosophischen Tiefe zum Klingen bringt.

**Viktoriia Vitrenko** ist eine vielseitige ukrainische Sopranistin, Dirigentin und künstlerische Leiterin. Ihre musikalische Präzision und ausdrucksstarke Persönlichkeit befähigen sie besonders zur Interpretation von Werken der zeitgenössischen Musik. Sie bringt umfassende Erfahrung mit Kurtágs Œuvre mit, nachdem sie bereits mehrere seiner Werke interpretiert hat, darunter auch die *Kafka-Fragmente* in der Zusammenarbeit mit **Nurit Stark**.

Die israelische Violinistin **Nurit Stark** ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe: **George Enescu**, **Leopold Mozart**, **Ibolyka Gyarfas** und **Trio di Trieste**. Ihre Liebe zur zeitgenössischen Musik führte zu Uraufführungen und zur Zusammenarbeit mit Komponisten wie **Sofia Gubaidulina**, **Viktor Suslin** und **Georg Nussbaumer**. Sie wurde 2015 mit dem **Preis der Deutschen Schallplattenkritik** für ihre Einspielung der *Kafka-Fragmente* ausgezeichnet.

Eintritt: 21 € | 15 € ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: 14 € | 10 € ermäßigt)

IN SITU ART SOCIETY präsentiert  
**Konzerte in Bonn**  
**April–Juni 2026**

01.04. AUFBRUCH INS UNERHÖRTE—CENTENNIAL SERIES  
100 Jahre MILES DAVIS: *Pangea*  
Axel Dörner/Marthe Lea/Thomas Lehn  
Richard Scott/Joe Williamson/Tony Buck

24.04. SOUNDTRIPS NRW

MICHEL DONEDA / LÊ QUAN NINH  
+ Angelika Sheridan/Gunda Gottschalk

16.05. THE DISSONANT SERIES

TAMARA LUKASHEVA: *Rilke vertont. Solo*

30.05. THE DISSONANT SERIES

BROM

Alexander Beierbach/Jan Roder/Christian Marien

04.06. THE DISSONANT SERIES

Hommage an THEO JÖRGENSMANN

Albrecht Maurer/Christopher Dell/Christian Ramond/Klaus Kugel

07.06. THE DISSONANT SERIES

MARIA DE ALVEAR: *Baum*

Cora Schmeiser/DRUMS OFF CHAOS

(Reiner Linke/Maf Retter/Manos Tsangaris/Javi M. Lanberri)

17.06. THE DISSONANT SERIES

SUBSYSTEM & CASEY MOIR

Casey Moir/Almut Schlichting/Sven Hinse

27.06. AUFBRUCH INS UNERHÖRTE—CENTENNIAL SERIES

100 Jahre GYÖRGY KURTÁG: *Kafka-Fragmente*

Viktoriia Vitrenko/Nurit Stark

IN SITU ART SOCIETY

Mittwoch | 1. April 2026 | 20:00

AUFBRUCH INS UNERHÖRTE  
CENTENNIAL SERIES 1

## 100 Jahre MILES DAVIS PANGEA



AXEL DÖRNER (DE) – Trompete, Elektronik, Leitung  
MARTHE LEA (NO) – Tenorsaxophon  
THOMAS LEHN (DE/AT) – Analog Synthesizer  
RICHARD SCOTT (US/DE) – Analog Synthesizer  
JOE WILLIAMSON (CA/SE) – Tur Kontrabass ntable  
TONY BUCK (AU/DE) – Schlagzeug

Das Projekt *Pangea* ist eine musikalische Hommage und zeitgenössische Weiterentwicklung, inspiriert vom Album *Pangaea* von Miles Davis aus dem Jahr 1976, das während Davis' elektrischer Periode aufgenommen wurde. In *The Penguin Guide to Jazz* schrieben Richard Cook und Brian Morton, dass Pangaeas langatmige Performances kombinierten musikalische Formen aus afroamerikanischen Genres mit Karlheinz Stockhausens Konzeption einer „Weltmusik“, die sich wie schleichende tektonische Platten bewegt.

Miles Davis stellte für den Trompeter, Pianist und Komponist **Axel Dörner** zu Beginn seiner musikalischen Laufbahn einen entscheidenden Einfluss dar. Dörners Verbindung zu Miles Davis geht über den besonderen Fokus auf verschiedene Klangfarben des Trompetenspiels hinaus und umfasst eine gemeinsame Neugier bezüglich der Möglichkeiten elektronischer Erweiterung der Trompete. In diesem Sinne kann Dörners elektronische Musik als eine Weiterführung und zeitgenössische Version des Trompetenspiels von Miles Davis verstanden werden.

Das *Pangea*-Projekt vereint Musiker, mit denen Dörner langjährige Zusammenarbeiten pflegt. Doch diese spezielle Kombination soll eine Premiere sein und verspricht ein ganz besonderes musikalisches Ereignis zu werden.

Eintritt: 21 € | 15 € ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: 14 € | 10 € ermäßigt)

Freitag | 24. April 2026 | 20:00

## SOUNDTRIPS NRW 77 DONEDA / NINH + SHERIDAN / GOTTSCHALK

MICHEL DONEDA (FR) – Sopransaxophon  
LÊ QUAN NINH (FR) – Perkussion  
+ ANGELIKA SHERIDAN (DE) – Flöten  
+ GUNDA GOTTSCHALK (DE) – Violine

Seit mehr als drei Jahrzehnten verbindet den Perkussionisten **Lê Quan Ninh** und den Saxophonisten **Michel Doneda** eine intensive musikalische Partnerschaft, die zu den prägendsten in der europäischen freien Improvisationsszene zählt.

**Lê Quan Ninh** (\*1961, Paris) ist ein klassisch ausgebildeter Schlagzeuger und einer der innovativsten Klangforscher seiner Generation. Seine musikalische Arbeit bewegt sich zwischen zeitgenössischer Musik, Performance, Tanz und experimenteller Improvisation. Ninh nutzt häufig ungewöhnliche Spielweisen und Objekte, um Klangräume zu öffnen, die über konventionelle Rhythmik und Struktur hinausweisen.

**Michel Doneda** (\*1954, Brive-la-Gaillarde) gilt als einer der herausragenden Saxophon-Improvisatoren Europas. Als Autodidakt entwickelte er ein außergewöhnlich reiches klangliches Vokabular auf Sopran- und Sopraninosaxophon. In den frühen 1980er-Jahren gründete er in Toulouse ein Saxophontrio und tauchte bald in die internationale freie Szene ein – mit Auftritten und Kooperationen mit Musiker:innen wie John Zorn, Fred Van Hove, Barre Phillips und vielen anderen.

Die Konzertreihe **Soundtrips NRW** präsentiert spannende musikalische Rundreisen durch NRW. Die inzwischen 15-jährige Kontinuität wird durch die Förderung des NRW KULTURsekretariats sowie der beteiligten Städte möglich gemacht und bietet die Chance eine qualitativ hochwertige Konzeptidee weiterzuentwickeln und lebendig zu gestalten.



Eintritt: 15 € | 9 € ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: 10 € | 6 € ermäßigt)

Samstag | 16. Mai 2026 | 20:00

## THE DISSONANT SERIES 168 TAMARA LUKASHEVA RILKE VERTONT. SOLO

TAMARA LUKASHEVA (UA/DE) – Stimme, Klavier, Komposition

Ein neues Soloprogramm von **Tamara Lukasheva**, das auf *Improvisationen aus dem Capreser Winter* von **Rainer Maria Rilke** basiert.

**Tamara Lukasheva** ist zugleich Komponistin und Sängerin. Sie geht voller Neugier und mit wachen Sinnen durch die Welt. Musik ist ihre Muttersprache – und ihr Mittel, um Eindrücke, Begegnungen und Alltag zu verarbeiten. Und um etwas Neues zu erschaffen, das wiederum andere Menschen berührt; über Grenzen und musikalische Kategorien hinweg.

Sie wurde 1988 in Odessa, Ukraine, geboren. Zwischen 2005 und 2007 studierte sie am Konservatorium in Odessa, zwischen 2010 und 2015 an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln, wo sie heute lebt.

In ihrem Soloprojekt vertont sie deutsche Poesie. Hier ist sie gleichermaßen Komponistin, Pianistin und Sängerin.

Bereits während ihres Studiums in Köln gründete Tamara Lukasheva ein Quartett mit Sebastian Scobel (Klavier), Jakob Kühnemann (Bass) und Dominik Mahning (Schlagzeug). 2019 ersetzte Lucas Leidinger Sebastian Scobel am Klavier.

Eintritt: 15 € | 9 € ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: 10 € | 6 € ermäßigt)

Samstag | 30. Mai 2026 | 20:00

## THE DISSONANT SERIES 169 BROM

ALEXANDER BEIERBACH (DE) – Tenorsaxophon  
JAN RODER (DE) – Kontrabass  
CHRISTIAN MARIEN (DE) – Schlagzeug

Ob im Konzert, in der Probe oder im Studio, das Berliner Trio **Brom** ist gemeinsam am Werk – vergleichbar mit einer kollektiven Künstlerwerkstatt, in der sie zu dritt mit dem Modellieren an einer Plastik oder dem Behauen einer Skulptur beschäftigt sind. Seit rund 15 Jahren spielen der Tenorsaxophonist **Alexander Beierbach**, der Kontrabassist **Jan Roder** und der Schlagzeuger **Christian Marien** in dieser Band zusammen. In zahlreichen Konzerten haben sie eine ganz eigene Form entwickelt, komponierte und improvisierte Musik zu verbinden.

Grundlage sind die offenen Kompositionen von Alexander Beierbach, aus denen sich immer wieder verschiedenste musikalische Tableaus ergeben. Im kombinatorischen Spiel begegnen sich komponierte Teile und freie Improvisationen stets neu; sie überlagern sich und fügen sich in einem anderen Kontext wieder zusammen – das gleiche Material kann im Licht unterschiedlichster Stimmungen und Stilistiken erscheinen. In den Kompositionen brechen neue Freiräume auf, in der freien Improvisation wiederum bilden sich klare Strukturen heraus. So folgt jedes Konzert einer eigenen Logik, und an jedem Abend entsteht eine andere, kollektiv gestaltete Skulptur.

Die Entwicklung dieses Spielkonzeptes kann man inzwischen auf drei CDs nachvollziehen: Auf das 2015 bei glogg-records erschienene Debütalbum *there* folgte 2018 *Cardboard Sea* auf dem musikereigenen Label Tiger Moon Records. Dort wurde nun auch die aktuelle CD *A Night and 43 Seconds* veröffentlicht.

Eintritt: 15 € | 9 € ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: 10 € | 6 € ermäßigt)

Die *In Situ Art Society* e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der 2014 in Bonn gegründet wurde und die aktuelle Kunst fördert. Zu den Schwerpunkten, Zielen und Hauptaktivitäten des Vereins gehören:

- Konzerte und Produktionen in den Bereichen Jazz, improvisierte Musik, Neue Musik und aktuelle elektronische Musik
- Ausstellungen im Bereich der bildenden Kunst und Fotografie, Filmvorführungen und literarische Lesungen
- Dokumentation von Konzerten und künstlerischen Aufführungen sowie Archivierung und Veröffentlichung in Druck- und elektronischer Form

Die *In Situ Art Society* e. V. wurde sechsmal mit dem Musikpreis **APPLAUS – Auszeichnung der Programmplanung unabhängiger Spielstätten** der/des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien ausgezeichnet.



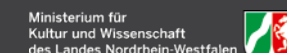
Alle Veranstaltungen finden statt im  
**DIALOGRAUM KREUZUNG AN ST. HELENA**  
Bornheimer Straße 130, 53119 Bonn

KARTENRESERVIERUNG

tickets@in-situ-art-society.de | Tel.: 0177 4046531

Fotos: PAVEL BORODIN (Titelseite + Baum) • JP ROCHE (Miles Davis) • ANONYMOUS (Doneda/Ninh) • HARALD HOFFMANN (Tamara Lukasheva) • FRANK SCHINDELBECK (Brom) • HANS KUMPF (Theo Jörgensmann) • INKA PRANTE (Subsystem & Casey Moir) • ISTVÁN HUSZTI / BMC (György Kurtág)

Gefördert durch: **Initiative Musik gGmbH** • **Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien** Kunststiftung NRW (Aufbruch ins Unerhörte) • **Stadt Bonn** (Aufbruch ins Unerhörte) **NRW KULTURsekretariat** (Soundtrips) • **Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW** (Soundtrips)  
Mit freundlicher Unterstützung von: **Kreuzung an St. Helena** – Ein Dialograum für christlichen Kult und zeitgenössische Kultur e. V. | [www.kreuzung-helena.de](http://www.kreuzung-helena.de) • [falschnehmung.de](http://falschnehmung.de) – sachdienliche Betrachtungen zu Visionen und Visuellem, Kultur, Irrsinn und anderen Formen der Wahrnehmung **PanRec** – a video label for jazz and improvised music | [www.panrec.com](http://www.panrec.com)



In Situ Art Society e.V. | Am Lenkert 9, 53177 Bonn | [www.in-situ-artsociety.de](http://www.in-situ-artsociety.de)